



Bio-Labels

Bio ist nicht gleich Bio



Bio macht spass und ist gesund!

Fotolia

Knospe, Demeter, Naturaplan und wie sie alle heissen: Das Geschäft mit Bio-Produkten boomt und die Labelflut in den Nahrungsmittel-Regalen der Supermärkte nimmt ständig zu. Anstatt Klarheit zu verschaffen, führen die Markierungen jedoch oft zu Unsicherheit und Verwirrung.

Biobauern existieren weltweit, diese bewirtschaften ihr Land alle nach denselben Grundsätzen wie z.B. schonender Umgang mit Ressour-

cen, minimale Belastung von Boden, Luft und Wasser, Förderung der Biodiversität, artgerechte Tierhaltung etc.

Diese Richtlinien werden in der Schweiz durch die Bio-Verordnung des Bundes gesetzlich geregelt. Dadurch ergibt sich eine Vielfalt an Labels und Kennzeichen. Für eine Übersicht werden hier die häufigsten davon kurz vorgestellt:

Knospe Bio Suisse

Das Knospe-Label steht für eine umfassend nachhaltige Produktion und

schonende Verarbeitung. Sowohl in der Landwirtschaft wie auch in der Verarbeitung gelten höhere Anforderungen.

Die wichtigsten Unterschiede von Bio Suisse zur Schweizer Bioverordnung:

- strengere Anforderungen bei Fruchtfolge, Düngung und Pflanzenschutz
- Regelung zur Energieeffizienz der Gewächshäuser
- Massnahmenkatalog zur Förderung der Biodiversität
- Wiederkäuer erhalten mind. 90 %



Rauhfutter (Bio-Verordnung 60 %)
- Alle Tiere erhalten mindestens 90 % Knospe-Futter

Knospe Bio

Das Gütesiegel der Bio-Suisse für Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft mit mehr als 10 % Importanteil.

Für die importierten Bio Suisse Produkte gelten die Grundsätze:

- Zusätzliche Richtlinien für nachhaltige Wassernutzung
- Keine Rodung von Urwald
- Einschränkungen von Import (z.B. kein Import von Frischprodukten aus Übersee)
- Landwirtschaftliche Zutaten wenn möglich zu 100 % in Bio-Knospe-Qualität
- Keine Flugtransporte
- Weniger Zusatzstoffe (34 statt 47)
- Ausschluss von Zusatzstoffen zum Zweck der Färbung und Aromatisierung

Demeter

Demeter steht für biologisch-dynamische produzierte Lebensmittel und richtet sich nach anthroposophischen Grundsätzen. So wird beispielsweise Wert gelegt auf irdische und kosmische Rhythmen. Es gelten die EG-Öko-Verordnung sowie die Richtlinien der BIO-Suisse. Es werden in allen Bewertungsbereichen überdurchschnittliche Resultate erzielt.

Naturaplan

Coop bezeichnet die Bio-Produkte mit dem Label «Naturaplan». Diese unterliegen den Richtlinien von Bio Suisse und werden konsequent danach überprüft. Nahezu alle Bio-Produkte (auch Importe) sind nach dem Standard der Knospe-Richtlinien hergestellt. «Naturaplan» ist in der Herkunft transparent.

Migros Bio

Migros Bio-Produkte aus dem Inland erfüllen die Richtlinien der Bio Suisse. Für Importe stützt sich Migros auf die weniger strengen Anforderungen der EU-Bioverordnung mit Zusatzaufgaben wie einem Verbot von Flugtransporten. Die Migros stellt weitere Zusatzaufgaben in den Bereichen Soziales, Verpackungen, Rückstandskontrollen etc. Bioprodukte aus dem Süden sind in der Regel zusätzlich Max Havelaar zertifiziert.

Judith Schärer/ naturschutz.ch